

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1889.2

Sportanlagen Herti Nord: Neubau SAC-Clubhaus und Boccia-Halle; Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 12. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft infolge krankheitsbedingter Absenz unseres Präsidenten Ivo Romer in Sechserbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren die Stadträte Hans Christen und Dolfi Müller sowie Immobilien-Chef Theddy Christen und Finanzsekretär Andreas Rupp. Die für die Mitglieder der BPK und der GPK zusätzlich mit Kostenvoranschlag, Baubeschrieb, Folgekostenrechnung und Mietverträgen dokumentierte Vorlage erhielt nach eingehender Beratung grossmehrheitliche Zustimmung. Aus der Diskussion seien nachstehend die wichtigsten Punkte resümiert:

1. Nach grösseren Aufwändungen in den letzten Jahren für Jugendsport und Juniorenförderung bei Fussball, Eishockey, Saalsportarten (Damen-Handball) Leichtathletik, und Inline-Skating sind nun Alpinismus und Boccia an der Reihe. Und schon bald ist wohl eine Investition für das Streethockey in Oberwil in der Pipeline.
2. Vorgeschichte und Leidensweg bezüglich der Boccia-Halle sind bekannt, ebenso wie der undurchsichtige, unreflektierte und unmotivierte Rückzug der Vorlage Nr. 1860 zu einer Motion der SVP-Fraktion betreffend Planung und Bau einer Boccia-Anlage durch den Stadtrat.
3. Ganz offensichtlich hat es die Stadtverwaltung versäumt, von den involvierten Vereinen (SAC Schweizerischer Alpenclub, Sektion Zug, Boccia Club Landis & Gyr, Bocciafilo Club Piave und Boccia-Club Bellevue) Unterlagen über deren finanzielle Situation einzuholen; jedenfalls konnte man der GPK keinen Einblick in die Jahresrechnungen geben. Gerade das ist aber bei einem Projekt unabdingbar, bei welchem diese Vereine entweder mit einer namhaften Eigenleistung an die Erstellung des Clubhauses beitragen oder sich mit langjährigen Mietverträgen engagieren sollen!! Die GPK besteht darauf, dass ihren Mitgliedern bei solchen Kreditbegehren die notwendigen Unterlagen vor der GPK-Sitzung und ohne spezielle Aufforderung zugestellt werden. Es ist das letzte Mal, dass wir ein Geschäft verabschieden, ohne diesbezüglich korrekt bedient worden zu sein!!!

4. Das Projekt für die gesamte Anlage ist seit seiner ersten Vorstellung in der Öffentlichkeit nochmals überarbeitet worden und stösst mit seiner neuen Anordnung der einzelnen Nutzungen auf keine Opposition mehr in der Nachbarschaft.
5. Die in der BPK angeregte 50-jährige Mietdauer lässt sich nicht bewerkstelligen, weil sie mit im Grundbuch einzutragendem Baurecht und Dienstbarkeit verbunden wäre, was die Korporation Zug nicht machen will, und was ihr auch nicht zuzumuten ist
6. Beim SAC ist die Juniorenförderung ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm. Bei den Boccia-Clubs ist dies bisher in unterschiedlichem Ausmass der Fall.
7. Der Beginn der Bauarbeiten darf erst nach Abschluss sämtlicher Verträge mit den involvierten Vereinen erfolgen. Überraschungen müssen ausgeschlossen werden!

Wir stellen Ihnen - mit 5 zu 1 Stimmen - den Antrag, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf gemäss Vorlage Nr. 1889, Seite 8 mit folgender Änderung zuzustimmen:

Ziff. 1 Für den Neubau des SAC-Clubhauses und der Boccia-Halle **mit Clubräumen** wird ein **Brutto-Baukredit von höchstens** CHF 2'100'000.- bewilligt

Ziff. 2, 3, 4 unverändert

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss

Zug, 12. Juni 2006